



Factsheet zum Start des Wintersemesters 2022/2023

Bayern startet in Semester der Rekorde:

- **Rekordzahl bei Studierenden:** Über 404.800 Studierende¹ im Wintersemester 2022/2023; knapp 64.000 Erstsemester, darunter 50,3% Frauen und 49,7% Männer.
- **Rekordzahl bei Professuren:** Rund 8.000 Stellen für Professorinnen und Professoren.
- **Rekord-Investitionen:** Über 5,43 Milliarden Euro für Lehre und Forschung an den staatlichen Hochschulen und Universitäten in 2022.

Acht Punkte zum Start des Rekordsemesters:

- **Zwei neue Technische Hochschulen:** Die Hochschulen Augsburg und Würzburg-Schweinfurt werden „TH“.
- **Traunstein wird Hochschulstandort:** Am Campus Chiemgau der TH Rosenheim startet mit dem international ausgerichteten englischsprachigen Bachelorstudiengang „E-Commerce“ der ersten Vollzeit-Studiengang.
- **Rund 90 neue Studiengänge** vergrößern das Angebot an den staatlichen Hochschulen.
- **Die Zahl der Studierenden an den staatlichen Kunsthochschulen nimmt deutlich zu.** Technisch-digitale Bereiche dominieren dort die neuen Studiengänge.
- **Masterstudiengänge für klinische Psychologie und Psychotherapie** starten an den Universitäten in Bamberg, Regensburg, Erlangen-Nürnberg, München (LMU) und Würzburg. Im kommenden Studienjahr werden insgesamt 360 Studienplätze angeboten werden. Der Freistaat setzt damit die vom Bund angestoßene, aber ausschließlich von den Ländern finanzierte Reform der Psychotherapeuten-Ausbildung mit großer eigener Anstrengung um.
- **Die TH Aschaffenburg eröffnet den Studiengang Hebammenkunde.** Das Studienangebot zur **primärqualifizierenden Pflege und zur akademischen Hebammenausbildung** wird damit weiter ausgebaut.
- **Digitale Angebote verstärken die Lehre:** Mit einer konsequent an didaktischen Anforderungen ausgerichteten Verknüpfung von Präsenz- und Onlineformaten wird ein langfristiger **Mehrwert für die hohe Qualität der Hochschullehre im Freistaat** geschaffen.
- **Klares Bekenntnis zum Präsenzsemester:** Die Bundesregierung ist per Beschluss der Kultusministerkonferenz gefordert, für ein stabiles Energieangebot zu sorgen und steigende Kosten

¹ Die Angaben beruhen auf der Schnellmeldung des LfS, Stand 20.09.2022

zu kompensieren. Die Energiepreisbremse muss für Hochschulen, Universitätsklinika, Studentenwerke und sämtliche (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen gleichermaßen gelten.

Die Zahl der Studierenden im Überblick:

Schnellmeldung Wintersemester 2022/2023		Studierende	Studienanfänger 1. Hochschulsesemester	
		WS 2022/2023	WS 2022/2023	Studienjahr 2022
Gesamt		404.823	63.969	73.361
darunter staatliche Hochschulen		363.148	56.367	64.835
davon	Universitäten	239.738	35.542	40.742
	Kunsthochschulen	3.837	438	463
	Fachhochschulen	119.573	20.387	23.630

Veränderung zum Vorjahr		Studierende	Studienanfänger 1. Hochschulsesemester	
		WS	WS	Studienjahr
Gesamt		0,2%	0,9%	0,6%
darunter staatliche Hochschulen		0,2%	-0,2%	-0,2%
davon	Universitäten	-0,4%	-1,4%	-2,4%
	Kunsthochschulen	11,7%	23,7%	23,5%
	Fachhochschulen	1,0%	1,4%	3,3%

Anmerkung: Studienjahr = Wintersemester + vorangegangenes Sommersemester, die Angaben beruhen auf der Schnellmeldung des LfS, Stand 20.09.2022